

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Dr. Johann Wadephul zu den Ergebnissen des Koalitionsausschusses: Koalition beweist Handlungsfähigkeit

Zu den Ergebnissen des gestrigen Koalitionsausschusses erklärt der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Johann Wadephul:

„Nach harten und intensiven Verhandlungen haben CDU und SPD in Schleswig-Holstein gezeigt, dass sie sich - anders als zur Zeit in Berlin – auch in den großen „Seelenfragen“ der Parteien zum Wohle des Landes einigen können. Die CDU-Handschrift ist gut erkennbar. Schleswig-Holstein ist auf Reformkurs“.

In Kiel seien drei gute Kompromisse in den Bereichen Bildung, Verwaltung und Naturschutz gelungen. Diese würden dem übergeordneten Ziel der Koalition, dem Abbau von Bürokratie und der Verschlinkung von Strukturen, gerecht.

Verwaltung: Prozess vom Kopf wieder auf die Füße gestellt

So sei es gelungen, den Prozess bei der Reform der Verwaltung wieder „vom Kopf auf die Füße zu stellen“. „Jetzt gilt wieder der Grundsatz: Die Struktur folgt der Aufgabe. Wir werden also erst über den Abbau und die Verlagerung von Aufgaben reden und dann sehen, wer sie erfüllt“. Dies sei immer die berechnete Forderung der kommunalen Basis der Union gewesen. Wadephul äußerte sich deshalb zuversichtlich, dass die CDU auf ihrem Landesparteitag im November vor diesem Hintergrund auch einer Kreisgebietsreform zustimmen könne. „Die Basis hat jetzt die Wahl und das ist gut so“, so Wadephul.

Bildung: Ortsnahe gegliederte Schulstruktur in der Fläche bleibt erhalten

In der Bildung habe die CDU mit der Regionalschule ein Modell durchgesetzt, mit dem auch und gerade im ländlichen Raum angesichts immer geringer werdender Schülerzahlen eine ortsnahe Schulstruktur aufrecht erhalten werden könne. „Dabei erhalten wir auch das gegliederte Schulwesen, inklusive der Möglichkeit der Wiederholung von Klassenstufen, um das Lernziel zu erreichen“. Die Gesamtschulen würden bis 2010/11 in Gemeinschaftsschulen umgewandelt, so dass keine zusätzliche Schulform in das Schulgesetz aufgenommen wird. „Vor diesem Hintergrund kann die CDU-Landtagsfraktion der Aufnahme der Gemeinschaftsschule in das Schulgesetz zustimmen; unsere Kernforderung wurde erfüllt.“.

Naturschutz: Deutliche Verschlinkung der Gesetzeswerke

Auch in der Naturschutzpolitik sei es gelungen, zu einer deutlichen Verschlinkung der Gesetzeswerke zu kommen. „Es wird ernst gemacht mit unserer Forderung, nicht immer noch zusätzliche Regelungen auf den ohnehin sehr strengen EU-Naturschutz aufzusatteln“.

Insgesamt sei der gestrige Tag deshalb ein guter Tag für Schleswig-Holstein, an dem die Koalition ihre Handlungsfähigkeit bewiesen habe.